

Akademie für Resilienz und Traumaberatung A.R.T. e.V.

www.artev.info

Fortbildung zum/r Traumahelfer*in

Erste Hilfe für Kinder mit seelischen Verletzungen

Wer sind wir?

Die **Akademie für Resilienz und Traumaberatung A.R.T. e.V.** ist ein gemeinnütziger Träger, der für die Themen Resilienz und Trauma verschiedene Angebote entwickelt hat (www.artev.info).

Das Projekt: Kindergruppen zur Traumabewältigung – KiTrab

A.R.T. e.V. hat in Anlehnung an das Regensburger Modell das Projekt KiTrab ins Leben gerufen. In einem speziellen Gruppensetting werden Kinder (zumeist Flüchtlingskinder) darin unterstützt, traumatische Erfahrungen besser zu bewältigen. Fortgebildete Traumahelfer*innen begleiten die Kinder in diesem Prozess in einem Verhältnis 1:1, wobei die Leitung der gesamten Gruppe von einem speziell dafür ausgebildeten KiTrab-Leitungsteam übernommen wird. **KiTrab** bietet in Köln und Umgebung und in Aachen Fortbildungen zum/r Traumahelfer*in an und befähigt sie als Laienhelfer*innen zur Mitarbeit in den Kindergruppen zur Traumabewältigung.

Die Traumahelfer*innen

Traumahelfer*innen sind engagierte Menschen, die nach der 1,5-tägigen Fortbildung ein Kind einmal in der Woche über 10 Termine verbindlich in einer **KiTrab** begleiten können. Sie kommen aus den Arbeits- und Ausbildungsbereichen der Pädagogik, Gesundheit und Medizin oder aus anderen sozialen Systemen wie z.B. interessierte Mütter und Väter aus Familien. Traumahelfer*innen haben einen guten Zugang zu Kindern mit psychischen Problemen. Die 1,5tägige Fortbildung zum/r Traumahelfer*in und eine zusätzliche selbstständige Wissensaneignung durch Nutzung einschlägiger Literatur befähigt sie, die Kinder unter fachlicher Leitung zu begleiten. Unter Traumahelfer*innen verstehen wir also Laien, die sich ein medizinisches und psychologisches Hintergrundwissen über Traumatisierungen angeeignet haben und betroffene Kinder unterstützend begleiten können. Nach jeder der insgesamt

10 Stunden in der KiTrab erfolgt im Anschluß eine einstündige Supervision durch die Leitung, in der die Traumahelfer*innen ihre Erfahrungen und den Prozess reflektieren und auswerten. Termine (optional): werden noch bekannt gegeben. Zeitraum: wird noch bekannt gegeben. Vor der Teilnahme ist ein vertraulicher Eignungstest zu absolvieren, dieser dient der Selbsteinschätzung (Zugang nach Anmeldung); die Ausbildungsleitung behält sich eine Entscheidung, ob ein Kind begleitet werden darf, grundsätzlich vor. (Einsatzplanung am Ende der Fortbildung) Pro KiTrab-Termin/Supervision gibt es eine Aufwandsentschädigung von 40.-€.

Inhalte des zweitägigen Seminars

- Hintergründe und aktuelle Situation von Flüchtlingen
- Neurobiologische Grundlagen
- Grundlagen der Traumalogie und Erkennen (kinderspezifischer) Traumasymptome
- Grundlagen evidenzbasierter Traumatherapieverfahren
- Spezifische Traumamethoden in der Flüchtlingsarbeit, inkl. nonverbaler Methoden
- Regulationsmethoden: SURE, Funktionelle Entspannung, Entschleunigtes Atmen
- Selbsterfahrung / Selbsteinschätzung u. Einschätzung der Kursleitung über die Befähigung zur Begleitung traumatisierter Kinder

Kosten: 265.- (1,5 Tage, 16 UE); 150.- (Geringverd.; StudentInnen)

nächster Termin: 13./14.02.2020, Do. 10.00 –19.00 Uhr; Fr.9.00-14.00 Uhr;

Kursleitung: Antje Poser , Dipl. Sozialwissenschaftlerin, Projektleitung KiTrab
Ingrid Hufen , Psychotherapeutin (HP), Traumatherapie
Fachlich-wissenschaftliche Begleitung:



Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen
Catholic University of Applied Sciences

Ort: Hof Kuppen, Windeck – Halscheid, Auf dem Kuppen 8

bei Übernachtung bitte dort buchen : www.aryatara.net/seminarhaus

Anmeldung : bis 07.02 .2020 unter www.artev.info; artev@gmx.de

Infos: I.Hufen 0175 6757359;

Volksbank Köln Bonn IBAN DE 74 3806 0186 4606 3660 14